

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	15
Erster Teil: Rahmenbedingungen einer Testamentsvollstreckung an unternehmerischen Beteiligungen	19
A. Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung bei unternehmerisch gebundenen Nachlässen	21
I. Grundsatzdiskussion zur Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung an Personengesellschaftsanteilen – Rückblick	21
II. Haftungsrechtliche Inkompatibilitäten	25
1. Grundproblematik	25
2. Aktueller Stand der höchstrichterlichen Rechtsprechung	31
3. Weitergehende Lösungsansätze in der Literatur	34
a) Primat des Gesellschaftsrechts	34
b) Erbrechtskonforme Lösung	36
aa) <i>Muschelers</i> Ansatz	36
bb) Abweichende Beurteilung nach Inkrafttreten des MoMiG?	38
c) Vermittelnder Ansatz	40
III. Zusammenfassung	42
B. Vorfragen zur Durchführbarkeit der Testamentsvollstreckung an Gesellschaftsbeteiligungen	45
I. Gesellschafternachfolge von Todes wegen	45
1. Kapitalgesellschaftsanteile	45

2. Personengesellschaftsanteile	47
a) Rechtsfolgen bei Tod eines Gesellschafters	47
b) Testamentsvollstreckung bei fehlender erbrechtlicher Nachfolge	52
aa) Verwaltung des Abfindungsanspruchs	52
bb) Befugnisse des Testamentsvollstreckers im Liquidationsstadium	56
II. Gesellschaftsvertragliche Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung	60
1. Personengesellschaftsrecht	60
a) Zustimmungserfordernis	60
b) Auslegung des Gesellschaftsvertrags	63
c) Folgen verweigerter Zustimmung	65
2. Kapitalgesellschaftsrecht	67
a) Gesetzliche Ausgangslage	67
b) Statutarische Beschränkungen der Testamentsvollstreckung	69
aa) GmbH	69
bb) Aktiengesellschaft	73

**Zweiter Teil: Erb- und gesellschaftsrechtliche Grenzen der
Testamentsvollstreckung** 75

C. Erbrechtliche Schranken	77
I. Testamentarische Beschränkungen, § 2208 Abs. 1 BGB	77
II. Gebot ordnungsgemäßer Verwaltung, § 2216 Abs. 1 BGB	79
1. Bedeutung der Vorschrift für das Verwaltungshandeln des Testamentsvollstreckers	79
2. Allgemeiner Pflichtenmaßstab des Testamentsvollstreckers	81
3. Das Verbot persönlicher Verpflichtung des Gesellschafter- Erben im Besonderen, § 2206 BGB	82
a) Die auf den Nachlass beschränkte Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers als	

Schranke seines rechtlichen „Könnens“ oder rechtlichen „Dürfens“?	82
b) Meinungsstand	85
c) Stellungnahme	87
III. Verbot unentgeltlicher Verfügungen, § 2205 S. 3 BGB	95
1. Bedeutung der Vorschrift für das Verwaltungshandeln des Testamentsvollstreckers	95
2. Verfügungen über Gesellschaftsbeteiligungen	96
3. Unentgeltlichkeitsbegriff	99
a) Allgemeine Unentgeltlichkeitsformel	99
b) Grundsätze des BGH zu Verfügungen des Gesellschafter-Vorerben, § 2113 Abs. 2 BGB	101
c) Beurteilung der Entgeltlichkeit von Verfügungen des Testamentsvollstreckers über Gesellschaftsbeteiligungen	104
aa) Eingriffe in die Mitgliedschaft	104
bb) Beendigung der Mitgliedschaft	106
4. Rechtsfolgen	110
a) „Unentgeltliche“ Stimmabgabe bzw. Zustimmung	110
b) Unentgeltliche Anteilskündigung und Anteilsübertragung	113
D. Gesellschaftsrechtliche Schranken	117
I. Stimmverbote, §§ 47 Abs. 4 GmbHG, 136 Abs. 1 AktG	117
1. Sachlicher Anwendungsbereich	117
2. Persönlicher Anwendungsbereich	118
a) Befangenheit des Testamentsvollstreckers	118
b) Befangenheit des Gesellschafter-Erben	123
II. Treupflichtbindung des Testamentsvollstreckers	125
1. Die gesellschaftliche Treupflicht	125
2. Der Testamentsvollstrecker als Pflichtadressat	126

III. Ausübungsbefugnis des Testamentsvollstreckers im Kernbereich der Mitgliedschaft	130
1. Die Kernbereichslehre im Gesellschaftsrecht	131
a) Instrument des Minderheitenschutzes	131
b) Distanzierung von der Kernbereichslehre durch BGH, Urteil vom 21.10.2014 – II ZR 84/13?	133
2. Übertragbarkeit des Kernbereichsschutzes auf das Verhältnis zwischen Testamentsvollstrecker und Erben?	136
a) Frühere befürwortende Auffassungen	137
b) Ablehnung durch die jetzt herrschende Meinung	140
c) Bewertung	146

Dritter Teil: Befugnisse des Testamentsvollstreckers bei der Verwaltung von GbR-, OHG-, Komplementär-, Kommandit- und GmbH-Anteilen sowie Aktien	149
---	------------

E. GbR-, OHG- und Komplementäranteile	151
I. Die „Außenseite“ der Gesellschaftsbeteiligung als Objekt der Testamentsvollstreckung	151
II. Befugnisse des Testamentsvollstreckers im Einzelnen	153
1. Vermögensrechte	153
a) Auseinandersetzungs- bzw. Abfindungsguthaben, Gewinnansprüche	153
b) Umfang der Zuordnung der Vermögensansprüche zum Nachlass	154
2. Lösungsrechte	157
a) Befugnis des Testamentsvollstreckers zur Beendigung der Mitgliedschaft	157
b) Eigenes Kündigungsrecht des Gesellschafter-Erben	160
3. Weitergehende Rechte des Testamentsvollstreckers	164
a) Auskunfts- und Informationsrechte	164
b) Mitsprache- bzw. Zustimmungsrecht?	166

F. Kommanditanteile	169
I. Allgemeines	169
II. Einlagenrückgewähr, § 172 Abs. 4 HGB	171
1. Wiederaufleben der persönlichen Haftung gem. § 171 Abs. 1 HGB	171
2. Folgen für das Verwaltungshandeln des Testamentsvollstreckers	172
III. Erhöhung der Kommanditeinlage	176
1. Die Lösung des BGH und deren Rezeption im Schrifttum	176
2. Differenzierende Betrachtung	177
a) Erhöhung der Pflichteinlage	177
b) Erhöhung der Haftsumme	181
IV. Atypische Ausgestaltung der Beteiligung	184
1. Geschäftsführungs- und vertretungsberechtigter Kommanditisten-Erblasser	184
2. Vererblichkeit des Sonderrechts auf Geschäftsführung und Vertretung	185
3. Zustimmung der Mitgesellschafter	186
4. Ausübung der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnisse durch den Testamentsvollstrecker?	188
G. GmbH-Anteile	193
I. Allgemeines	193
II. Beteiligung an Kapitalmaßnahmen	196
1. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, §§ 57c ff. GmbHG	196
2. Kapitalerhöhung gegen Einlagen, §§ 55 ff. GmbHG	197
a) Grundsatz der Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals	197
b) Folgen für das Verwaltungshandeln des Testamentsvollstreckers	199

III. Begründung von Nebenleistungs- und Nachschusspflichten, §§ 3 Abs. 2, 26 ff. GmbHG	202
1. Inhalt und Ausgestaltung von Nebenleistungs- und Nachschusspflichten	202
2. Persönliche Handlungs- oder Unterlassungspflichten	203
3. Geldleistungspflichten	204
H. Aktien	209
I. Allgemeines	209
II. Vermögensrechte	211
1. Anspruch auf den Bilanzgewinn, § 58 Abs. 4 AktG	211
2. Beschränkung oder Ausschluss des Dividendenzahlungsanspruchs, § 58 Abs. 3 AktG	212
III. Beteiligung an Kapitalmaßnahmen	213
1. Mitwirkung am Kapitalerhöhungsbeschluss	213
a) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, §§ 207 ff. AktG	213
b) Kapitalerhöhung gegen Einlagen, §§ 182 ff. AktG	214
c) Ausschluss des Bezugsrechts, § 186 Abs. 3 AktG	216
2. Bezugsanspruch, § 186 AktG	218
a) Ausübung des Bezugsrechts durch den Testamentsvollstrecker	218
b) Veräußerung des Bezugsanspruchs	221
IV. Börsengang und Börsenrückzug (Delisting)	222
1. Hauptversammlungsbeschluss als Grundlage einer möglichen Mitwirkung des Testamentsvollstreckers	222
2. Delisting	223
3. Börsengang	224
V. Testamentsvollstreckung und Kapitalmarktrecht	226
1. Anforderungen des WpHG	226
a) Mitteilungspflicht gem. § 33 Abs. 1 WpHG	226

b) Sanktionen bei Nichterfüllung	227
c) Pflichtadressaten	228
2. Anforderungen des WpÜG	230
a) Veröffentlichungs- und Angebotspflicht gem. § 35 WpÜG	230
b) Nichtberücksichtigung von Stimmrechten gem. § 36 WpÜG	231
c) Befreiung nach § 37 Abs. 1 WpÜG	232
VI. Veräußerung des Aktienpakets	234
Schlussbetrachtung	237
Schrifttumsverzeichnis	239